

Über die Kunst der Führung

Zielstrebig studieren, kollektiv beraten und entscheiden

Über den Wert von Problemdiskussionen

Die 6. Tagung des Zentralkomitees hat gearbeitet, daß die Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in zunehmendem Maße eine Frage der Erhöhung des Niveaus der wissenschaftlichen Führungstätigkeit, eine Frage

höherer Anforderungen und Maßstäbe an die leitenden Parteiorgane und die Grundorganisationen ist.

Wichtigste Voraussetzung dafür ist, daß die Mitarbeiter der Parteiorgane sowie die Zeitungen in den Kreisen und Grundorganisationen in den wissenschaftlichen Ideengehalt der Beschlüsse der Parteiführung eindringen. Von der tiefgründigen Kenntnis, die die Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung über diese Dokumente besitzen, hängt es entscheidend ab, wie die Parteimitglieder und alle Werktätigen die Parteibeschlüsse verwirklichen.

Eine bewährte Methode ist die Problemdiskussion. Seit einiger Zeit sammelt das Sekretariat der Kreisleitung Hoyerswerda damit gute Erfahrungen. Es überwandt die früher oftmals praktizierte Methode, daß kollektive Beratungen im Sekretariat über die schöpferische Verwirklichung der Parteibeschlüsse erst dann stattfanden, wenn eine von den Abteilungen oder von anderen Kadern ausgearbeitete Vorlage zur Diskussion stand.

Problemdiskussionen führen im Prozeß der Vorbereitung von Entscheidungen zu einer konzeptionellen Vorgabe durch das Sekretariat für die Ausarbeitung von Vorlagen. Diese konzeptionelle Vorgabe enthält im wesentlichen das Ziel und die hierfür notwendig zu lösenden Aufgaben, die politisch-ideologischen, die ökonomischen, die territorialen und die betrieblichen Schwerpunkte, die Wege, Methoden, Formen, die Kräfte und Mittel.

Gezielte Problemdiskussionen führt das Sekretariat der Kreisleitung zur Auswertung von Beschlüssen der Parteiführung, zu Maßnahmen der Bezirksleitung und zur Herausarbeitung der politisch-ideologischen und organisatorischen Schwerpunkte im Kreis. Sie wurden zu einem festen Bestandteil wissenschaftlicher Führungs-

INFORMATION

Qualifizierung der Leitungs- mitglieder

Die Kreisleitung Schmalkalden hilft im Konsultationsstützpunkt der Grundorganisation des VEB Werkzeug- und Besteckfabrik,

systematisch Parteileitungsmitglieder zu qualifizieren. Mit grafischen Unterlagen werden zusammenhängende Probleme zur wissenschaftlichen Gestaltung der Führungstätigkeit dargestellt. Dazu gehören u. a.:

- die Konzeption der Parteileitung,
- Voraussetzungen zur Schaffung eines ideologischen Vorlaufs,
- Arbeit und Wirkungsweise der Kommentatorengruppen,
- Parteilehrjahr und Betriebschule des Marxismus-Leninismus,

— Perspektivplan für die Entwicklung der Parteikader bis 1975,

— Informationsfluß von der Kreisleitung bis zu den Parteigruppen,

— die auf den Beschlüssen des VII. Parteitages aufbauende Konzeption des Werkleiters,

— Organisationschema der politischen und ideologischen Erziehungsarbeit unter der Jugend,

— Rolle und Aufgaben der Betriebsgewerkschaftsleitung und die Verantwortung der Genossen dabei. (NW)